

Gemeinde Aichwald

Amt/Sachgebiet: Bau- und Umweltamt

Aktenzeichen: 761.1

Sachbearbeiter/in: Voorwold, Ansgar

Vorberatung am: [Datum]

im: [Ausschuss etc.]

GRS am: 26.06.2023

Vorlage: 2023/06 GR

Anlage/n: 1

Gemeindezentrum - Vorstellung Nahwärmekonzeption durch Stadtwerke Esslingen

Beschluss		
Ja	Nein	Enth.

Antrag:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen der Stadtwerke Esslingen zur Konzeption eines klimaneutralen Gemeindezentrums und mögliche Erweiterungen zum angrenzenden Wohngebiet zur Kenntnis.

Sach- und Rechtslage, Begründung:

Das Gemeindezentrum besteht aus den beiden Schulgebäuden, dem Kinderhaus nebst Containererweiterung, der Schurwaldhalle, der neuen und der alten Sporthalle sowie dem Jugendhaus. Alle vorgenannten Gebäude (mit Ausnahme der Containeranlage) sind schon heute mit einem Nahwärmenetz verbunden, dass die Zentrale im Keller des Schulhauptgebäudes hat. Die notwendige Wärme wird durch zwei Gaskessel erzeugt, die auch die Spitzenlast abdecken können, jedoch nicht redundant sind.

Die Stromversorgung erfolgt über die Trafostation im Keller der Schurwaldhalle. Das nachgelagerte Netz befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Durch diese zentrale Versorgungslage für insgesamt sieben Gebäude ist die Heizanlage die größte gemeindliche Anlage und folglich auch eine der größten Emittenten von CO₂. Da Investitionen in die bestehende Heizzentrale notwendig werden (z. B. fehlenden Redundanz) und lt. Landesregierung die Klimaneutralität bis 2040 angestrebt wird ist es notwendig, schon heute die entsprechenden Weichen zu stellen.

Ausgehend von intensiven Gesprächen innerhalb der Verwaltung entwickelte sich die Idee, eine Lösung nicht nur für das Gemeindezentrum zu finden, sondern nach Möglichkeit auch mit den direkten Nachbarn, wobei hier in erster Linie die Mehrfamilienhäuser in der Albstraße und in der Krummhardter Straße sowie die Vereinsräumlichkeiten des ASV und des TVA im Blick sind. Hierzu bedarf es einer Machbarkeitsstudie. Als potentieller Partner bieten sich hier die Stadtwerke Esslingen (SWE) an, die vergleichbare Konzepte schon erstellt und umgesetzt haben und in der Region fest verankert sind.

Die Gebäude in der Albstraße und in der Krummhardter Straße werden von zwei Eigentümerverwaltungen vertreten. In einer gemeinsamen Videokonferenz von SWE, Eigentümerverwaltungen und Kommunalverwaltung unterstrichen die beiden Eigentümerverwaltungen ihr großes Interesse an einer gemeinsamen Lösung.

Sitzungsvorlage GRS

Die Kosten für die Machbarkeitsstudie ergeben sich wie folgt:

Beschreibung	Kosten ca. (netto)
Erstellung einer Machbarkeitsstudie BEW für ein Nahwärmenetz in Schanbach	49.800,00 €
Planung Netz und Heizzentrale SWE	51.678,00 €
Planung Gebäude Heizzentrale und Anfahrt	67.041,00 €
Grundlagenermittlung und Machbarkeitsprüfung (Potentialstudie, Schanbach)	21.201,00 €
Durchführung Erkundigungsbohrung (Schanbach)	30.280,00 €
Summe Kosten Machbarkeitsstudie	220.000,00 €
Förderung BEW Förderung (50%)	110.000,00 €
Summe (abzüglich Förderung)	110.000,00 €

Die verbleibenden Kosten von 110.000 Euro netto (rd. 131.000 Euro brutto) teilen sich die Stadtwerke Esslingen (92.674,10 € netto) und die Gemeinde Aichwald (17.325,90 EURO netto).

Mit diesem Betrag würde Aichwald im Bereich der freiwilligen kommunalen Wärmeplanung einen erheblichen Beitrag leisten, da es hier nicht nur um ein Konzept geht, sondern der Fokus auf die erfolgreiche Umsetzung gelegt wird. Zudem könnte das Konzept um die Gebäude in Richtung Uhlandstraßen später einmal erweitert werden.

Die Stadtwerke Esslingen stellen in der Gemeinderatssitzung das Projekt vor. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger werden in einer separaten Veranstaltung über die vorgenannte Möglichkeit durch die SWE informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

		lfd. Jahr	Folgejahr(e)	davon VE
☐ Ausgaben	Planansatz			
☐ Einnahmen	üpl / apl / Sperre	21.000		
	Gesamt			

Weitere Sachbearbeiter/innen:

Andreas Jauß

Aichwald, den 14.06.2023